



Wiesbaden, 10. Oktober 2013

**Internationaler Mädchentag am 11. Oktober: Mädchen sollen selbstbestimmt leben**

**Staatssekretärin Petra Müller-Klepper: „Weichen für Gleichberechtigung werden in der Jugend gestellt“**

Am 11. Oktober 2013 findet der Internationale Mädchentag statt. In Hessen beteiligen sich Mädchentreffs, Jugendzentren, Vereine, Jugendämter und Frauenbeauftragte in vielen Städten und Gemeinden. „Ich mach die Welt wie sie mir gefällt: Immer wieder, immer noch“ ist das Leitmotiv der Kampagne, die von der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V. initiiert und vom Hessischen Sozialministerium unterstützt wird. „Die Palette der Veranstaltungen reicht vom Flashmob und der Mädchensportnacht über den Selbstverteidigungskurs und Technik-Workshop bis zur Mädchendisko“, so Staatssekretärin Petra Müller-Klepper. Sie rief die Mädchen auf, ihren eigenen Weg zu finden und ihn selbstbewusst zu gehen.

Hessen setze auf eine engagierte Mädchenarbeit, damit frühzeitig das Fundament für Chancengleichheit gelegt werde. „Die Weichen für Gleichberechtigung in Familie, Beruf und Gesellschaft müssen so früh wie möglich gestellt werden. Die Mädchen von heute sind die Frauen von morgen. Eine engagierte Mädchenarbeit kann durch die Weitung des Blicks bei der Berufswahl, Stärkung des Selbstbewusstseins und Hilfestellung bei der Rollenfindung die Chancengleichheit und Perspektiven verbessern und Benachteiligungen abbauen. Am Mädchentag haben Mädchen die Möglichkeit, ihre Interessen, Wünsche und ihren Blick auf Alltag und Zukunft zu reflektieren und darzustellen.“ Mädchen wollten heute nicht Gegenstand von „Mädchenförderung“ sein. „Sie brauchen keine oberflächlichen

Etikettierungen wie ‚Girlie‘ oder ‚Alpha-Mädchen‘, sie wollen die Anerkennung ihrer Vielfalt und dass jede die Möglichkeit erhält, ihren Lebensentwurf zu leben.“

Der von den Vereinten Nationen ausgerufene Internationale Mädchentag findet zum zweiten Mal statt. Mit Aktionen und Veranstaltungen soll weltweit auf die Rechte und die Bedürfnisse von Mädchen aufmerksam gemacht werden. Initiiert wurde die Kampagne durch das Kinderhilfswerk Plan International mit dem Ziel, die Welt für Mädchen gerechter zu gestalten und ihre Gleichberechtigung zu fördern. Auch wenn sich die Situation der Mädchen in unserem Land deutlich von der Lebenssituation von Mädchen in weiten Teilen der Welt, die von Diskriminierung, Gewalt und Ausbeutung geprägt ist, unterscheidet, so besteht auch in Deutschland noch Handlungsbedarf, um Mädchen einen besseren Start in ein selbstbestimmtes, chancengleiches und erfolgreiches Leben zu ermöglichen. Staatssekretärin Müller-Klepper verwies auf die Entgeltungleichheit in Höhe von 22 Prozent und die Unterrepräsentanz von Frauen in leitenden Positionen.

Mädchen beschränkten sich trotz besserer Schulabschlüsse aufgrund traditioneller Rollenbilder nach wie vor mehrheitlich auf ein schmales Spektrum von Berufen. Nur wenige entschieden sich für die mit einem höheren Einkommen verknüpften sogenannten MINT-Berufe. Nach der Familiengründung fühlten sich die meisten jungen Frauen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zuständig und strebten mehrheitlich Arbeitsverhältnisse in Teilzeit an.“In Hessen sind 81,5 Prozent der Teilzeitbeschäftigten Frauen. Dies wirkt sich negativ auf eine eigenständige Existenz- und Altersabsicherung aus“, so Müller-Klepper.

Die Mädchenarbeit in Hessen ist durch eine Vielfalt an Angeboten und Einrichtungen sowie eine gute fachliche Vernetzung gekennzeichnet. Mit der Internetseite [www.maechen-in-hessen.de](http://www.maechen-in-hessen.de) steht ein eigenes Internetportal zur Verfügung, das Beratungsstellen, Mädchenwohngruppen, Mädchentreffs, Angebote in Jugendzentren, Berufsqualifizierung und Berufsorientierung für Mädchen, Beratungsstellen bei sexualisierter Gewalt sowie Kulturangebote aufführt. Informationen zu der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Mädchenpolitik in Hessen e.V. und den einzelnen in Hessen geplanten Veranstaltungen sind unter [www.lag-maedchenpolitik-hessen.de](http://www.lag-maedchenpolitik-hessen.de) zu finden.

Am Weltmädchentag wird Staatssekretärin Petra Müller-Klepper gemeinsam mit Stadträtin Gabi Wolf bei einer Veranstaltung des Mädchenarbeitskreises der Landeshauptstadt Wiesbaden im Wellritzhof in der Wellritzstraße 21 zu Gast sein. Es singt der Mädchenchor

der Scaramouche-Akademie aus Wiesbaden. Zwischen 13 und 18 Uhr können interessierte Mädchen ein vielfältiges Angebot von Workshops nutzen und nach Herzenslust feiern.